

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich und Düren für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe

mit Bezug zum Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst
für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen (02.09.2016)

Unterrichtsfach: **Englisch**

Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen

Handlungsfeld U:

Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

für das Praxissemester akzentuierte Kompetenzen und Standards:

1. Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht planen und sachlich und fachlich korrekt durchführen
 - Kernlehrpläne und zentrale Vorgaben zugrunde legen
 - Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung berücksichtigen
 - die Vermittlung von Wortschatz und grammatischen Strukturen inhaltsorientiert anlegen
 - Progression in den Bereichen des Faches als Planungskriterium für Sequenzen und Einzelstunden beachten
 - als Sprachmodell situations- und adressatengerecht fungieren und die Fremdsprache als Arbeitssprache etablieren
2. durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern unterstützen; Schülerinnen und Schüler motivieren und sie befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen
 - konkrete zielsprachliche, inhaltliche, fachmethodische Vorkenntnisse der Lerngruppe als Ausgangspunkt der Planungsüberlegungen nehmen
 - Sprachhandeln als authentische Sprechsituation anlegen
3. die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten fördern
 - eine anregende Lernumgebung im Fremdsprachenunterricht schaffen
 - unterschiedliche Formen des Lernens anregen und unterstützen

4. die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen kennen; etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler kennen; im Rahmen der Schule Einfluss nehmen auf die individuelle Entwicklung von Schülerinnen und Schülern

- Grundprinzip „Sprachlernen ist Sprachgebrauch in interkulturellen Kontexten“ bei der Gestaltung von fremdsprachlichen Lehr- und Lernprozessen umsetzen

[Kompetenzen 5 bis 8, s. Kerncurriculum]

Handlungsfeld S:

Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

für das Praxissemester akzentuierte Kompetenzen und Standards:

9. sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst werden; den Lehrerberuf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung verstehen

- lernen, mit Belastungen umzugehen
- Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einsetzen
- kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren

10. den Lehrerberuf als ständige Lernaufgabe verstehen

- die eigene Sprachkompetenz einschätzen, erhalten und ggf. verbessern
- Unterricht kriterienorientiert beobachten und auswerten

[Kompetenz 11, s. Kerncurriculum]

Erschließungsfragen	Themenfelder	inhaltliche Bezüge, Literatur, Links
<p>Warum möchte ich Englischlehrer/-lehrer werden?</p> <p>Welches Berufsbild von Englischlehrerinnen/-lehrern habe ich?</p> <p>Was ist für mich guter Englischunterricht?</p> <p>Was sind die curricularen Vorgaben für den Englischunterricht?</p>	<p>1. Zentrale Aspekte eines standardorientierten Englischunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz: (berufs)biografische Reflexion von Englischunterricht • Kennen und Nutzen der Richtlinien und Kernlehrpläne für die Sekundarstufen I und II • Fachdidaktische Leitprinzipien eines kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts • Beobachtung von Englischunterricht • Unterrichtssprache (Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit) und Förderung der Mündlichkeit • Anforderungsbereiche, Operatoren und Aufgabenformulierungen • Umgang mit Fehlern / Fehlerkorrektur 	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung berufsbiografischer Erfahrungen • Reflexion von Lehrerleitbildern • Rechtlicher Rahmen (Vorgaben der Richtlinien und Kernlehrpläne, schulinterne Curricula) • Fachdidaktische Leitprinzipien eines zeitgemäßen Englischunterrichts bzw. Fremdsprachenunterrichts (z.B. Kriterien guten Fremdsprachenunterrichts, kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht, Richtlinien und Kernlehrpläne) • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen der Sprachen (GER) • Phasierungsmodelle im Fremdsprachenunterricht

<p>Wie gestalte ich sinnvoll phasierte Unterrichtsstunden im Fach Englisch?</p> <p>Wie gestalte ich schülerorientierte Unterrichtsstunden im Fach Englisch?</p> <p>Wie gestalte ich komplexe Lernsituationen?</p> <p>Wie gestalte ich funktional einsprachigen Unterricht?</p> <p>Wie stelle ich eine Passung zwischen Lerngegenstand, Lerngruppe und Methode her?</p> <p>Wie kann ich ein sprachliches Vorbild für Schülerinnen und Schüler sein?</p> <p>Wie gestalte ich schülerorientierte und lernförderliche Fehlerkorrektur?</p> <p>Wie nutze ich Hospitationen bei Fachlehrerinnen/-lehrern für die Entwicklung meiner Beobachtungskompetenz und angeleiteter Unterrichtsgestaltung (Planung und Durchführung)?</p>	<p>2. Planungselemente einer Unterrichtsstunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmen des didaktischen Potenzials von Unterrichtsgegenständen (exemplarische Analyse) • Aufbau einer Lehr-/Lernsituation im Englischunterricht - Verlaufspläne (exemplarisch) • Vorbildfunktion der Lehrerin/des Lehrers im Englischunterricht <p>3. Prinzip der komplexen Kompetenzaufgabe, Teil 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • die komplexe Kompetenzaufgabe anhand eines ausgewählten Beispiels • Entwicklung bzw. Untersuchung eines Lehr-Lern-Arrangements nach dem Prinzip der komplexen Kompetenzaufgabe <p>4. Prinzip der komplexen Kompetenzaufgabe, Teil 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • situative Einbettung von Grammatik- und Wortschatzerwerb • exemplarische vertiefende Behandlung einer oder mehrerer funktionaler kommunikativer Kompetenzen • Gestaltung von <i>Scaffolding</i>-Angeboten • ggf. Einbettung übender Elemente <p>5. Mögliches Additum: Reflexion von Unterricht anhand ausgewählter Videografien vor dem Hintergrund der zuvor erworbenen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitete Auswertung und Reflexion von Unterricht • Reflexion und Evaluation des eigenen Arbeits- und Lernprozesses im Rahmen der Lehrerfahrung (Portfolio) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsbögen für die Hospitation im Fremdsprachenunterricht <p>Literatur (exemplarische Auswahl):</p> <p>Buhren, Claus G. (2011) <i>Kollegiale Hospitation – Verfahren, Methoden und Beispiele aus der Praxis</i>. Köln: Carl Link.</p> <p>Doff, Sabine u. Klippel, Friederike (2007) <i>Englisch Didaktik – Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Haß, Frank (Hg.) (2016) <i>Fachdidaktik Englisch – Tradition, Innovation, Praxis</i>. Stuttgart: Klett.</p> <p>Hallet, Wolfgang (2011) <i>Lernen fördern – Englisch – Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I</i>. Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Hallet, Wolfgang u. Krämer, Ulrich (2012) <i>Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele</i>. Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.) (2004) <i>Englisch Kernlehrplan Sekundarstufe I an der Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen</i>. Frechen: Ritterbach.</p> <p>Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.) (2007) <i>Englisch Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen</i>. Frechen: Ritterbach.</p> <p>Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.) (2013) <i>Englisch Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen</i>. Frechen: Ritterbach.</p> <p>Thaler, Engelbert (2012) <i>Englisch Unterrichten</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.schulministerium.nrw.de • www.cct-germany.de
--	---	---